

die lobby für kinder



Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Dillingen Donau

Jahresbericht 2010



Gemeinsam
für die Zukunft
aller Kinder!



*Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.* Johann Wolfgang von Goethe

Seite 12



**BEGLEITETER
UMGANG**

Seite 17



Elterntelefon
0800
1110 550

Wir helfen Eltern.

kostenlose und anonyme Beratung
montags bis freitags von 9 - 11 Uhr
dienstags und donnerstags von 17 - 19 Uhr
www.zummeergegenkummer.de

Seite 16



*Stärke
Eltern
Stärke
Kinder*

**Kinderrechte
ins Grundgesetz !**

Ich bin dafür. ~~X~~

Seite 26

www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de

Seite 19



Vereint in Bewegung
Mehr Miteinander durch Spiel & Sport

**WEGE DURCH DEN
MEDIENDSCHUNDEL**

Seite 18

Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten®

Impressum:

Herausgeber: Vorstand Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen Donau e. V.

Druck: Heß Medien, Syrgenstein

Der Deutsche Kinderschutzbund KV Dillingen Donau e. V.

Geschäftsstelle

Am Stadtberg 21
Eingang über den großen Parkplatz beim Schloss,
Musikbrauhaus
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: 09071 727616
Fax: 09074 958720
E-Mail: dkb@bndlg.de
Internet: www.kinderschutzbund-dillingen.de

Geschäftsstellenleitung: Irmgard Seiler

Bürozeit:

Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr
(außer Schulferien)

Spendenbank:

Raiffeisen-Volksbank Dillingen
Konto-Nr.: 3255700
BLZ 72262401

Kinderschutz geht alle an

Seit 17 Jahren gibt es in Dillingen einen Kreisverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Es war eine Gruppe von Eltern, die nach einem kleinen Fest eine Geldspende für die Kinderschutzarbeit im Landkreis abgeben wollten. Da es keine entsprechende Gruppierung gab, war dies der Anstoß zur Gründung eines Kreisverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes.

Kinderschutz ist nicht in erster Linie die Aktivität bei dramatischen Umständen wie Vernachlässigung, Misshandlung und ähnlichem. Wir verstehen uns vor allem als Lobby der Kinder. So wollen wir in Dillingen daran mitarbeiten, dass es Kindern in unserem Landkreis gut geht. Z. B. damit sie bei Trennung und Scheidung ihrer Eltern den Kontakt zu beiden Elternteilen behalten können, gibt es das Angebot des **Begleiteten Umgangs**. Wenn sich Eltern durch Alltagsstress überfordert fühlen, können sie im Elternkurs „**Starke Eltern – Starke Kinder**“ lernen, wie das Zusammenleben leichter geht. Der Medienkurs führt sie sicher durch den Medienschwung. Beim gemeinsamen **Kochen** haben Kinder Spaß, beim gemeinsamen **Basteln** auch.



die lobby für kinder

Die direkten Angebote sind wichtig. Aber die Lobbyarbeit auch. Und dazu gehört, dass das Bewusstsein geschärft wird für die Rechte der Kinder. Diese sind in einer Übereinstimmung der UN festgeschrieben. Allerdings fehlt es noch in weiten Teilen des alltäglichen Lebens an der Umsetzung. Auch darum kümmert sich der Kinderschutzbund und hat deshalb die **Kinderbürgerversammlung** initiiert, die nun schon in verschiedenen Gemeinden des Landkreises stattfinden.

Im Kinderschutzbund engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich, denen das „köstlichste Gut“, wie es in der Bayerischen Verfassung heißt, am Herzen liegt. Unterstützung und Hilfe soll jede und jeder Hilfesuchende bekommen. Vor allem aber ein offenes Ohr. Deshalb nehmen wir uns Zeit zum Zuhören, seit 2010 auch am **Elterntelefon**.

Das Engagement gelingt, weil die öffentliche Akzeptanz groß ist und weil es kaum jemanden gibt, dem es egal ist, wie es Kindern geht. Neue MitarbeiterInnen sind stets herzlich willkommen.

Gunde Hartmann, Vorsitzende



Der Vorstand

1.Vorsitzende: Gunde Hartmann
stellv.Vorsitzende: Irmgard Michl
Kassiererin: Irmgard Seiler
Schriftführerin: Agnes Brenner
Beisitzer: Angelika Carsten
Gisela Kraus
Hubert Probst,
Peter Titze
Peter Schütze
Christine Strak



von links: Agnes Brenner, Petra Schütze, Irmgard Michl, Irmgard Seiler, Daniela Gütinger
sitzend: Gunde Hartmann

Bundesverdienstkreuz für Gunde Hartmann

Ehrung Justizministerin Dr. Beate Merk übergibt in Augsburg Kreisvorsitzender des Kinderschutzbundes Auszeichnung

Augsburg/Dillingen Auszeichnung für Gunde Hartmann: Die Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes im Landkreis Dillingen hat gestern in Augsburg das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk übergab der Finningerin die Auszeichnung, die von Bundespräsident Horst Köhler vergeben wird, im Rokokosaal der Regierung von Schwaben.

Der Orden sei die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik aussprechen kann. Theodor Heuss habe den ihn gestiftet, um Leistungen zu würdigen, die dem Wiederaufbau des Vaterlandes dienen. Die

Gesellschaft, so die Ministerin, sei nach wie vor auf Menschen angewiesen, die über die tägliche Pflichterfüllung hinaus eigene Interessen zurückstellen, um sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit dem Gemeinwohl zu widmen.

„Gunde Hartmann engagiert sich

„Gunde Hartmann engagiert sich seit Jahrzehnten für das Wohl der Kinder.“

Justizministerin Dr. Beate Merk

seit Jahrzehnten für das Wohl der Kinder“, sagte Justizministerin Merk. Mitte der 70er habe sie für Finninger Kinder, die keinen Kin-

dergarten hatten, eine private Spielgruppe geschaffen. 1976 übernahm sie für 25 Jahre die Schriftleitung der „unitarischen blätter“, einer Zeitschrift der Deutschen Unitarier-Religionsgemeinschaft, erläuterte Merk in ihrer Laudatio. Freiheit, Vernunft und Toleranz, Menschenrechte und Demokratie seien die Ziele dieser Religionsgemeinschaft, die Hartmann als Präsidentin von 1991 bis 1999 leitete. Hartmann habe aus dieser Gesinnung heraus ihr Augenmerk speziell auf die Kinder gerichtet, die sozial vernachlässigt werden. Dank des enormen Einsatzes der Finningerin wurde 1993 die Kreisgruppe des Deutschen Kinderschutzbundes in Dillingen gegründet. Seit der Gründung ist Hartmann Vorsitzende.

Der Kinderschutzbund sei eine wichtige Anlaufstelle für Hilfesuchende geworden. „Wie bitter nötig derartige Anlaufstellen für Kinder sind, zeigen uns die Presseberichte der vergangenen Tage mit entsetzlicher Deutlichkeit“, sagte Merk.

Großes Engagement

Seit 1996 ist Hartmann Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises. „Auch hier haben Sie immer nur das Wohl der Kinder und der Jugendlichen im Blick. Sie verschaffen ihnen trotz immer knapperen Haushalten Gehör in der Öffentlichkeit.“ Die Ministerin dankte Hartmann für ihr unermüdliches Engagement.



Gunde Hartmann (links) hat gestern das Bundesverdienstkreuz erhalten. Die Laudatio hielt Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk. Foto: Zeept

Stelle der Geschäftsführerin neu besetzt

Seit 1. November 2010 bin ich neu in der Geschäftsstelle im Kinderschutzbund Kreisverband Dillingen. Mein Name ist **Irmgard Seiler** und ich bin stolz darauf, Gründungsmitglied des KV Dillingen zu sein. Ich war viele Jahre ehrenamtlich in der Familienhilfe und im Begleiteten Umgang tätig. Seit 2008 habe ich das Amt der Schatzmeisterin inne und führe dies bis zur nächsten Wahl kommissarisch weiter. Bei diesen Tätigkeiten und den vielen Fortbildungen, die ich im Kinderschutzbund gemacht habe, habe ich auch sehr viel, vor allem für mich persönlich, gelernt. Der Umgang mit den Menschen und ihren Problemen hat mich oft betroffen gemacht und mir auch immer wieder gezeigt, wie wertvoll kleine Hilfen sein können. Nun freue ich mich auf die Arbeit der Geschäftsführerin und bin überzeugt, dass es eine spannende Aufgabe ist.

Bis 30.11.2010 hat mich noch meine Vorgängerin Frau **Daniela Gütinger** eingearbeitet und seit 1. Dezember bin ich nun immer donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle anwesend. Ich danke Daniela ganz herzlich für ihre Arbeit und ihre Unterstützung und freue mich auf mein neues Tätigkeitsfeld.

Irmgard Seiler



Schlüsselübergabe in der Geschäftsstellenleitung: Irgard Seiler und Daniela Gütinger

Leitfaden

Unser Leitfaden bietet im Innern Orientierung – und nach außen einen klaren Blick auf unsere Arbeit.

Lobby für Kinder und ihre Familien **Starke Eltern und starke Kinder**

- ▶ Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ein. (UN Kinderrechtskonvention)
- ▶ Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten.
- ▶ Wir mischen uns zugunsten der Kinder und Jugendlichen in unseren Städten und Gemeinden ein.
- ▶ Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.
- ▶ Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien.
- ▶ Wir wollen starke und selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.



Obere Stadt-Apotheke

Ehemalige Bischöfliche Hofapotheke · Gegr. 1611
Apotheker Dr. Matthias Schneider e.K.
Heinrich-Roth-Platz 1 · 89407 Dillingen/Donau
Tel. 0 90 71/90 66 · info@osa-dlg.de

die lobby für kinder



**Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Dillingen Donau**

Arbeitsweise

- ▶ Wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung.
- ▶ Unser Arbeitsprinzip ist Hilfe zur Selbsthilfe.
- ▶ Unsere besondere Stärke ist das ehrenamtliche Engagement vieler. Wir lassen uns ausbilden und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung 2010



schwaben-apotheke

Apotheker Dr. Matthias Schneider e.K.
Kapuzinerstr. 18 · 89407 Dillingen/Donau
Tel. 0 90 71/24 81 · info@schwaben-apo.de

Begleiteter Umgang

Trennungen sind eine schwierige Lebensphase, sie bringen für alle Beteiligten großen Stress. Manchmal gelingt es den Paaren nicht mehr, ihre Beziehungskonflikte so zu lösen, dass die Kinder weiterhin tragfähige Beziehungen zu beiden Elternteilen leben können. Dazu gehört ein regelmäßiger und stressfreier Besuchskontakt.

Es gibt aber auch die Sorgen von Elternteilen – häufig von Müttern, dass die Kinder nicht angemessen versorgt oder betreut würden. Und es gibt den Verdacht auf Misshandlungen, der den alleinigen Besuchskontakt verbietet. Für all diese Fälle hat der Gesetzgeber den Begleiteten Umgang vorgesehen. Er ist eine kostenfreie Leistung der Jugendhilfe. (§ 18 SGB VIII) .

Der Kinderschutzbund bietet diese Leistung seit 1995 an.

Das Amt für Jugend und Familie sowie das Familiengericht verweist die Eltern an den Kinderschutzbund.

Diese Maßnahme wird vom Jugendamt gefördert

Im Jahr 2010 wurden von sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Begleitete Umgänge betreut. Dafür wurden **426 Stunden** aufgewendet. 16 Fälle, die z. T. über einen langen Zeitraum betreut wurden, wurden abgeschlossen, 6 neue Fälle kamen dazu. In 8 Fällen führte der BU zu einem regelmäßigen Kontakt zwischen Vater und Kind.



Manuela ist 5, ein lebhaftes kleines Mädchen, aufgeweckt und interessiert.

Sie lebt seit einem Jahr bei ihrer Mama, ihr Papa ist ausgezogen. Die Eltern sind so zerstritten, dass sie sich nicht mehr sehen wollen. Das ist für Manuela schlimm, weil sie nun ihren Vater nicht mehr treffen kann. Das Familiengericht hat den Begleiteten Umgang angeordnet zur Anbahnung des Besuchskontaktes.

Nach Einzelgesprächen mit den Elternteilen wird schnell klar, dass beide die Schuld für das Zerbrechen der Gemeinsamkeit dem anderen zuschieben. Die Mutter berichtet, dass der Vater nie einen Kontakt zum Kind hatte und jetzt auch keinen mehr brauche. Der Vater berichtet, er habe zärtlich an seiner Tochter gehangen, aber vor lauter Arbeit für die Familie kaum Zeit für sie gehabt.

Und Manuela? Sie will Mama **und** Papa haben. Für sie ist es nach anfänglichem Zögern eine Freude, ihren Vater wieder zu sehen. Aber es ist noch ein langer, schwieriger Weg, bis die Fünfjährige regelmäßig ihren Vater wieder sehen kann. Immerhin, nach 12 Treffen im Kinderschutzbund gelingt es und ihr Recht auf unmittelbaren Kontakt zu beiden Elternteilen (Kinderrechtskonvention) wurde mit Hilfe des Begleiteten Umgangs erfüllt.



Kinder kochen

Seit 2006 gibt es das Angebot „**Kinder kochen**“. Die Kinder sollen die Erfahrung machen, dass es möglich ist, sich selbst zu versorgen. Vor allem die Zubereitung ganz einfacher Speisen, das Kennenlernen von Techniken und auch das Organisieren in der Küche, sind wertvolle Anregungen. Nicht weniger wichtig ist der soziale Aspekt. So erfahren die Kinder wie gut es ist, miteinander zu arbeiten, aber auch miteinander am schön gedeckten Tisch zu sitzen. Und es macht die Kinder stolz, ihre Fertigkeiten daheim vorzuführen. Hauptanliegen des Kurses ist die Selbstständigkeit, dass die Kinder wirklich alles selbst machen. Da kann es schon einmal passieren, dass ein Kind die Betreuerinnen ermahnt „... ich möchte das selber machen, es heißt doch Kinder kochen!“

Auch für Eltern gab es 2010 ein Angebot, das Kochen zu lernen und die Haushaltsführung zu optimieren.

Die Kurse wurden organisiert und geleitet von **Irene Näpfel** und **Brigitte Ruthardt**, unterstützt von **Renate Erhardt** und **Else Mutschler**.

Räubersalat serviert
Kinderschutzbund Aktion abgeschlossen.
Buben und Mädchen bewirteten Gäste
Donau-Zeitung vom 24. Juli 2010



Bastel- und Spiele-Nachmittage



Ehrenamtliche Mitglieder basteln und spielen mit Kindern. Kinder im Alter von ca. vier bis neun Jahren können bei gemeinsamen Aktivitäten ihr Können und ihre Kreativität ausprobieren. Ganz nebenbei können sie noch viele positive Erfahrungen sammeln.

Je nach Jahreszeit basteln wir Faschingsdeko, Oster- oder Weihnachtschmuck und vieles mehr. Auch das Spielen kommt nicht zu kurz, da in den Räumen des Kinderschutzbundes viele Spielsachen vorrätig sind. Zum Ausruhen gibt es eine Kuschelecke.

Augenmerk des Angebotes ist aber auch der Ausbau des Gemeinschaftsgefühls unter den Kindern.

Treffpunkt alle 14 Tage mittwochs von 16:00 - 17:30 Uhr

Dieses Angebot wird durchgeführt von **Angelika Carsten**, **Ingrid Kalden** und weiteren Helferinnen.



Ingrid Kalden und Angelika Carsten in der Mitte „ihrer“ Kinder

Elternkurs

Erziehung wird schwieriger. Unsere Gesellschaft verändert sich immer schneller, die Anforderungen werden komplexer. Da ist die Mühe, Kindern den Weg ins Leben zu weisen, sehr anstrengend. Eltern sind häufig gestresst, ihr Alltagsleben fordert sie oft bis an die Grenze der Belastbarkeit. Überlastete und nervöse Eltern tun sich schwer, ihren Kindern und deren Ansprüchen gelassen und souverän zu begegnen. Es entsteht die Gefahr der Überreaktion, manchmal auch der Gewalt. Meist ist diese Ausdruck der Hilflosigkeit und Überforderung.

Der Elternkurs „**Starke Eltern - Starke Kinder**“ hilft Eltern, Konfliktfähigkeit zu erlernen, Erziehungskompetenzen zu festigen und mehr Freude am Zusammenleben mit ihren Kindern zu erfahren. 2010 fanden der 21., 22. und 23. Kurs in Dillingen und Wertingen statt. In 66 Stunden haben Eltern Vieles gelernt, und sich auch gegenseitig unterstützt. Immerhin **68 Kinder** haben davon profitiert! Kompetente Leiterinnen waren wieder **Irene Näpfel und Gabi Titze**.



Elterntelefon



In unserer heutigen Gesellschaft, zählen, haben es Eltern zunehmend schwerer, offen über ihre Belastungen, Sorgen und Ängste zu sprechen.

So war es 2009 ein logischer Schritt sich dem bundesweit agierenden Verein “Nummer gegen Kummer” anzuschließen und in Dillingen einen Standort für das “Elterntelefon” einzurichten.

Seit Januar 2010 sitzen inzwischen über 20 Ehrenamtliche am Telefon. Sie führen in jeweils 2 Stunden zwischen zwei und drei Gespräche mit Menschen aus ganz Deutschland.

Die Anliegen der Eltern sind vielfältig und betreffen Kinder jeden Alters. Sie reichen von normalen Erziehungsfragen bis hin zu verzweifelt Anrufen von Eltern die nicht mehr weiter wissen. Oft hilft es schon einfach zuzuhören und die Anruferin oder den Anrufer ernst zu nehmen. Die detaillierte Schilderung der Situation ermöglicht es der Beraterin oder dem Berater gemeinsam erste Schritte zu einer Lösung zu finden. Nicht selten werden dank der Hinweise am Elterntelefon die eigenen Hürden zu weitergehenden Kontakten, wie z. B. mit einem Arzt, einer speziellen Beratungsstelle, einer Selbsthilfeeinrichtung oder dem Amt für Jugend und Familie überwunden.

in der nur noch Höchstleistungen

Daten und Fakten:

- ▶ In Bayern sind 6 Standorte für das Elterntelefon eingerichtet.
- ▶ Für das Elterntelefon sind bundesweit über 1.000 Beraterinnen und Berater tätig.
- ▶ Die Anrufrufen beim Elterntelefon stiegen von 3.500 Anrufen in 2001 auf ca. 11.000 in 2010.
- ▶ Das Elterntelefon ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0800 1110550 anonym und kostenfrei zu erreichen. Montags bis freitags von 9 – 11 Uhr, dienstags und donnerstags von 17 – 19 Uhr
- ▶ Bei der Anzahl an Beratungsgesprächen lag das Elterntelefon Dillingen in der bundesweiten Statistik von Mitte 2010 an 12. Stelle unter 47 Standorten

Medienkurs

WEGE DURCH DEN
MEDIENDSCHUNDEL

Eltern und Jugendliche leben in der Mediennutzung together

Der Medienkurs will Eltern und Erziehende in ihrer Medienerziehung begleiten und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien anregen.

Ziele und Inhalte sind:

- ▶ kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung
- ▶ Austausch von Erfahrungen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Vermittlung und Erweiterung von Wissen über Medien, vor allem in Bezug auf neue Medien und ihre Gefahren
- ▶ Hilfe bei der Entscheidung für eine altersgerechte Mediennutzung
- ▶ Tipps für einen sinnvollen Umgang mit Medien
- ▶ Lösungen für Konfliktsituationen

Petra Schütze und **Gerhard Kestner** sind unsere ausgebildeten Medienkursleiter.

Vereint in Bewegung



Im Bereich Integration, Gewalt- und Suchtprävention sowie Gesundheitsförderung gibt es zahlreiche Projekte von Sport- und Sozialverbänden. Eine Verzahnung dieser Projekte gibt es meist nur zufällig. Dabei ist es mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sinnvoll, dass die Angebote bekannt sind, gegenseitige Vermittlung stattfindet und nötige Beratung und Unterstützung geboten werden kann. Und genau das ist die Grundidee von „Vereint in Bewegung“.

Vereint in Bewegung ist eine Kooperation von

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.

Bayerischer Fußball-Verband e.V.

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.

Sportjugendstiftung der bayerischen Sparkassen

Unser Regionalkoordinator in Dillingen ist **Peter Schütze**.

Spender und Dank

Unser ehrenamtliches Engagement wird ermöglicht durch großzügige Spenden von Privatpersonen und gesellschaftlichen Gruppen sowie verschiedenen wirtschaftlichen Unternehmen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Spender: (in alphabetischer Reihenfolge)

Ausbildungszentrum U-Boote

Brichta GmbH

Bay. Bauernverband

Friseursalon Schretzenmayer

Gartner-Stiftung

Inner Wheel Donauwörth

Landvolk Finningen

Lions-Club
Obere Stadt-Apotheke und Schwaben-Apotheke
Raiffeisenbank Donauwörth
Redl Transport GmbH
Stadt Dillingen
Sparkasse Dillingen
St. Bonaventura Gymnasium
Visus 1, Uwe Brüning

Wir danken unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz für den Dillinger Kinderschutzbund und all unseren Partnern in den Bündnissen und Arbeitskreisen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Fortbildungen und Mitarbeit in Gremien

Um eine qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können, sind alle unsere Mitarbeiter bereit, an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen. Auch der Austausch in Arbeitskreisen des Landkreises Dillingen und den Gremien des Bundes- und Landesverbandes des Kinderschutzbundes ist von großem Wert für unsere Arbeit.

| <u>Monat</u> | <u>Thema</u> | <u>Ort</u> |
|--------------|--|------------|
| Januar | Klausurtagung für unsere aktiven Mitglieder | Horgau |
| Februar | Fortbildung für Mitarbeiter am Elterntelefon „get together“ du bist anders! | München |
| März | Landesarbeitsgemeinschaft Familienhilfe | München |
| März | Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang | München |
| März | Fortbildung „Interkultureller Dialog als Chance“ | Dillingen |
| März | Mitgliederversammlung Landesverband | München |
| März | Schulung zum Medienkursleiter | München |

| | | |
|-------|---|--------------|
| April | Mitgliederversammlung Nummer gegen Kummer | Neuss |
| April | Fachtagung für ehrenamtliche Mitarbeiter | Kloster Banz |
| April | Fachtagung: Kinder haben Rechte | München |
| Mai | Fidelisschulung (Rechtspatenschaften) | München |
| Mai | Bundesmitgliederversammlung | Magdeburg |
| Mai | Workshop Kinderschutz | Dillingen |
| Juni | Fortbildung für Mitarbeiter am Elterntelefon | Günzburg |
| Juni | Arbeitsgemeinschaft Elterntelefon | München |
| Juli | Landesarbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit | München |
| Sept. | Aufbauausbildung Elterntelefon | Dillingen |
| Okt. | Fortbildung für Mitarbeiter im Begleiteten Umgang | Finningen |
| Okt. | Arbeitsgemeinschaft Elterntelefon | Regensburg |
| Okt. | Treffen der Medienkursleiter | München |
| Nov. | Fortbildung: Mobbing unter Kindern u. Jugendl. | Erfurt |
| Nov. | Mitgliederversammlung Landesverband | München |
| Nov. | Fortbildung „Interkultureller Dialog als Chance“ | Dillingen |

Wirtschafts-, Informations- und Regionalausstellung

Wir waren wieder auf der Landkreisausstellung WIR vertreten. Die Teilnahme ist ein wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit und wir freuen uns über die positive Resonanz der Besucher. Die WIR ist eine gute Gelegenheit, um unsere Arbeit vorzustellen und auf die besondere Situation der Kinderschutzarbeit im Landkreis hinweisen zu können. Erfreulicherweise konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden und Menschen, die aktiv bei uns mitarbeiten wollen.



Ferienprogramm der Stadt Dillingen



Ketten basteln beim Kinderschutzbund

Der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Dillingen, bot im Rahmen des Ferienprogramms einen lustigen Nachmittag beim Ketten basteln an. Ganz begeistert waren die Mädchen von der Vielzahl an bunten und goldenen Perlen, Anhängern, Glas- und Holzkügelchen. Zunächst wurde überlegt und geplant, bis die perfekte Kette oder das extravagante Armband kreiert war. Mithilfe von Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes wurden diese an Nylon- und Perlonfäden aufgehängt. In der Pause bei Obst, Kuchen und einer kleinen Geschichte zum Nachdenken tauschten sich alle über ihre Kreationen aus, sodass sie am Schluss mit tollen Unikaten sowie einem Anhänger für die kleine Schwester, Mutti oder Oma nach Hause gehen konnten.

(pm)

Foto: Kinderschutzbund



Die 27 Kinder lauschten dem Stück „Das Zauberwort“ des Puppentheaters „Die Prinzessin“. Die Höchststädter traten im Kinderschutzbund in Dillingen auf. Foto: Iris Jilke

Vier Höchststädter lassen die Puppen tanzen

Feriengaudi Theater im Kinderschutzbund

Vision

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sie brauchen zusätzliche Förder- und Schutzrechte. Deshalb reichen die allgemeinen Menschenrechte für Kinder nicht aus. Die UN-Kinderrechtskonvention, die 1989 verabschiedet und 1992 von Deutschland ratifiziert wurde, definiert daher eigene Kinderrechte.

Diese sind unter anderem:

- ▶ das Recht auf kindgerechte Entwicklung
- ▶ das Recht auf gute Versorgung
- ▶ das Recht auf Schutz vor seelischer und körperlicher Gewalt
- ▶ das Recht auf Mitbestimmung.

Auch wir setzen uns dafür ein, die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen.



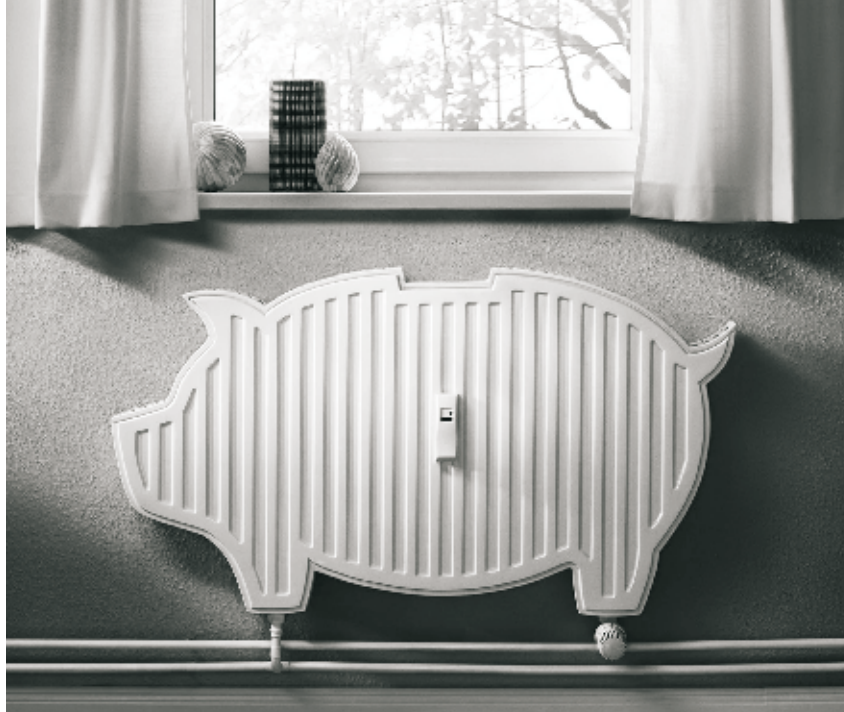


Statt Bürgerversammlung am Weltkindertag Eisessen mit OB Frank Kunz

Eigentlich hätte es anlässlich des gestrigen Weltkindertages ein Rede- und-Antwort-Spiel zwischen Oberbürgermeister Frank Kunz und Dillinger Buben und Mädchen werden sollen. Doch nachdem nur zwei Mädchen ins Colleg gekommen waren, entschied sich Kunz kurzerhand, sie gemeinsam mit den Aktiven des Kinderschutzbundes zum Eisessen einzuladen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen Denise Nöte (9) und

Patricia Brunner (8) die süße Schleckerei und trugen ihre kleinen Sorgen vor, wie beispielsweise zu wenig Rasenflächen auf dem Pausenhof der Angelina-Egger-Grundschule und faulige Äpfel auf dem Spielplatz Schultheißstraße, auf denen man ausrutscht. Im Bild (von links): Ekkehard Mutschler, Gunde Hartmann, Denise Nöte, OB Kunz, Patricia Brunner und Gabi Schneider. (vN) Foto: von Neubeck

Donau-Zeitung - 21. September 2010



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



**Kreis- und Stadtsparkasse
Dillingen a. d. Donau**

...mehr als eine erfolgreiche Bank